



An den Grossen Rat

21.5364.02

PD/P215364

Basel, 7. Juli 2021

Regierungsratsbeschluss vom 6. Juli 2021

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Nachhaltigkeit in Basel»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?» das berühmte Zitat des US-Präsidenten John F. Kennedy erscheint gerade in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit treffender denn je. Wir alle müssen drängende Zukunftsfragen noch mehr in den Fokus rücken, auch wenn in unserer Stadt nachhaltiges Denken und Handeln schon lange verankert ist.

Vorausschauend und unter wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten klug zu handeln, ist unser erklärtes Ziel - der oben genannte Leitsatz bringt dies auf den Punkt. Dabei ist klar, dass Nachhaltigkeit nur gemeinsam und über die Grenzen der Stadt Basel hinaus gelingen kann.

Viele ehrenamtlich Engagierte in Vereinen, Organisationen für Naturschutz und Umwelt, in kirchlichen und sozialen Initiativen und in unseren Agendagruppen setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung ein.

Es ist nun wichtig unseren „Gesamtprozess Nachhaltigkeit“ zu vernetzen und sichtbar zu machen. Denn wir alle sind dazu verpflichtet, unseren Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen im Grossen und im Kleinen zu leisten. Zusammen an einer lebenswerten Zukunft zu arbeiten, ist für uns und für nachfolgende Generationen überlebenswichtig. Und „Wer, wenn nicht wir“, sollte dazu besser in der Lage sein.

1. Hat Basel die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen unterzeichnet?
2. Heute wird viel zu viel weggeworfen. Sieht es die Regierung auch so, dass man kaputte Sachen reparieren oder austauschen kann, damit es nicht sofort auf dem Müll landet?
3. Was alles wird in Basel konkret für die Nachhaltigkeit getan? Ich bitte hier um eine Übersicht, da dies immer mehr Bürger interessiert. Danke.
4. Wie können wir diese Ziele im Einklang mit einer ausgewogenen Finanzpolitik verwirklichen?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ausgangslage

Mit § 15 der Kantonsverfassung ist die Umsetzungsverantwortung für eine nachhaltige Entwicklung verbindlich gegeben. Nachhaltigkeit ist keine Zusatzaufgabe, sondern integraler Bestandteil der staatlichen Aufgabenerfüllung und betrifft alle Politikbereiche. Der Paragraf orientiert sich an der Brundtland-Definition der UNO aus dem Jahr 1987.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Hat Basel die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen unterzeichnet?*

Nein. Basel ist kein Staat.

2. *Heute wird viel zu viel weggeworfen. Sieht es die Regierung auch so, dass man kaputte Sachen reparieren oder austauschen kann, damit es nicht sofort auf dem Müll landet?*

Ja. Siehe auch: <https://www.reparaturfuehrer.ch>

3. *Was alles wird in Basel konkret für die Nachhaltigkeit getan? Ich bitte hier um eine Übersicht, da dies immer mehr Bürger interessiert. Danke.*

Eine Übersicht ist hier nicht zweckdienlich, da Nachhaltigkeit als Prozess bei den meisten Projekten eine zentrale Rolle spielt.

4. *Wie können wir diese Ziele im Einklang mit einer ausgewogenen Finanzpolitik verwirklichen?*

Nachhaltige Entwicklung als integraler Bestandteil der staatlichen Aufgabenerfüllung (siehe §15 der Kantonsverfassung) ist kein Zusatz. Die Finanzierung von Vorhaben aller Art, welche die nachhaltige Entwicklung im Kanton Basel-Stadt voranbringen, ist deshalb Teil der bestehenden finanzpolitischen Abläufe.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin